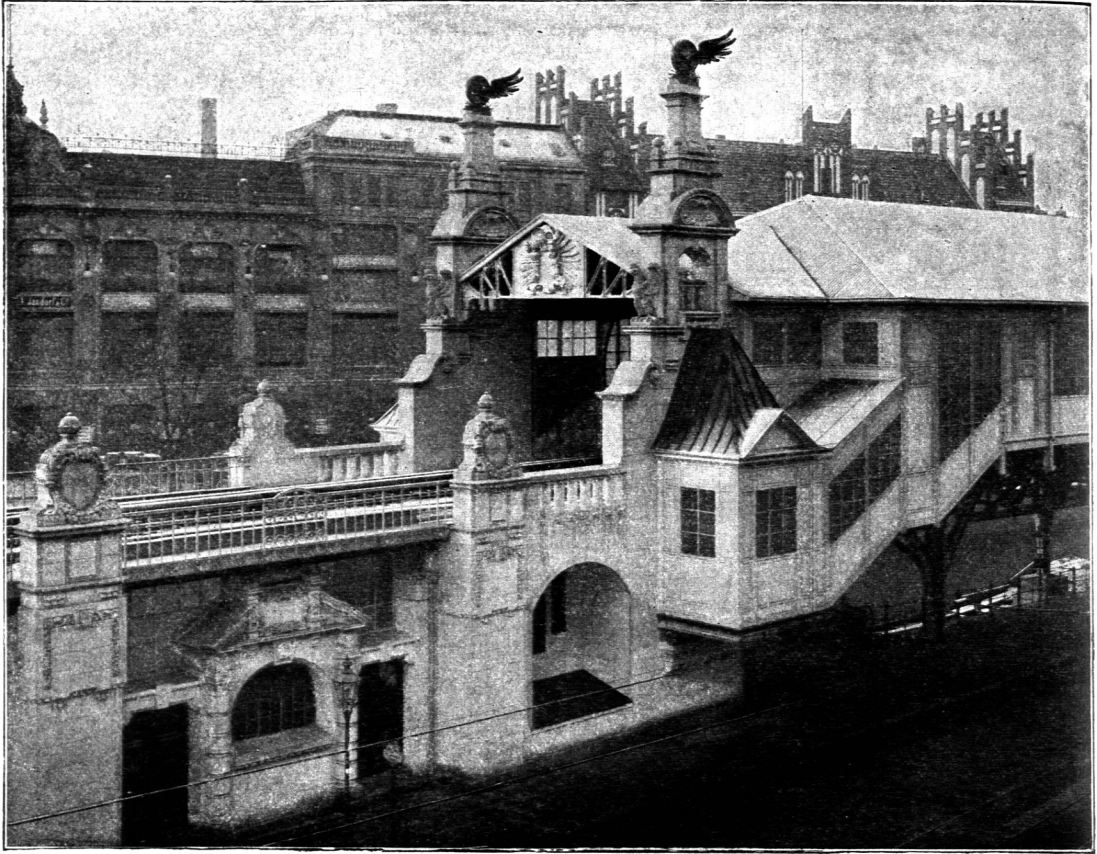


Fig. 290.

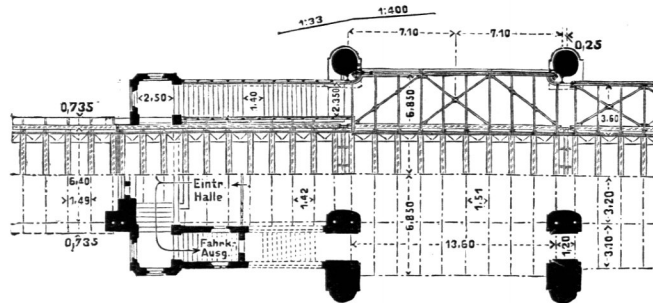


Haltestelle Hallefches Tor.

Anblick vom Hallefchen Ufer²²⁷⁾.

ermöglichen, in eine Höhe von 80 cm über Schienenoberkante gelegt, so daß nur eine Stufe von 16 cm Höhe bis zum Wagenfußboden zu überwinden ist. Gleise und Bahnsteige sind zum Teil von einer leichten Hallenkonstruktion überdeckt, deren Seitenwände aus verglastem Eisenschwergewerk bestehen, während die in einfacherer Weise hergestellten gekrümmten Bahnsteigdächer mit Wellblech eingedeckt sind. Die Gesamtweite dieser Hallen stellt sich auf 11,90 m; die Überdeckung erstreckt sich vorläufig auf nur 45 m (4 Wagen) der Bahnsteige, während

Fig. 291.

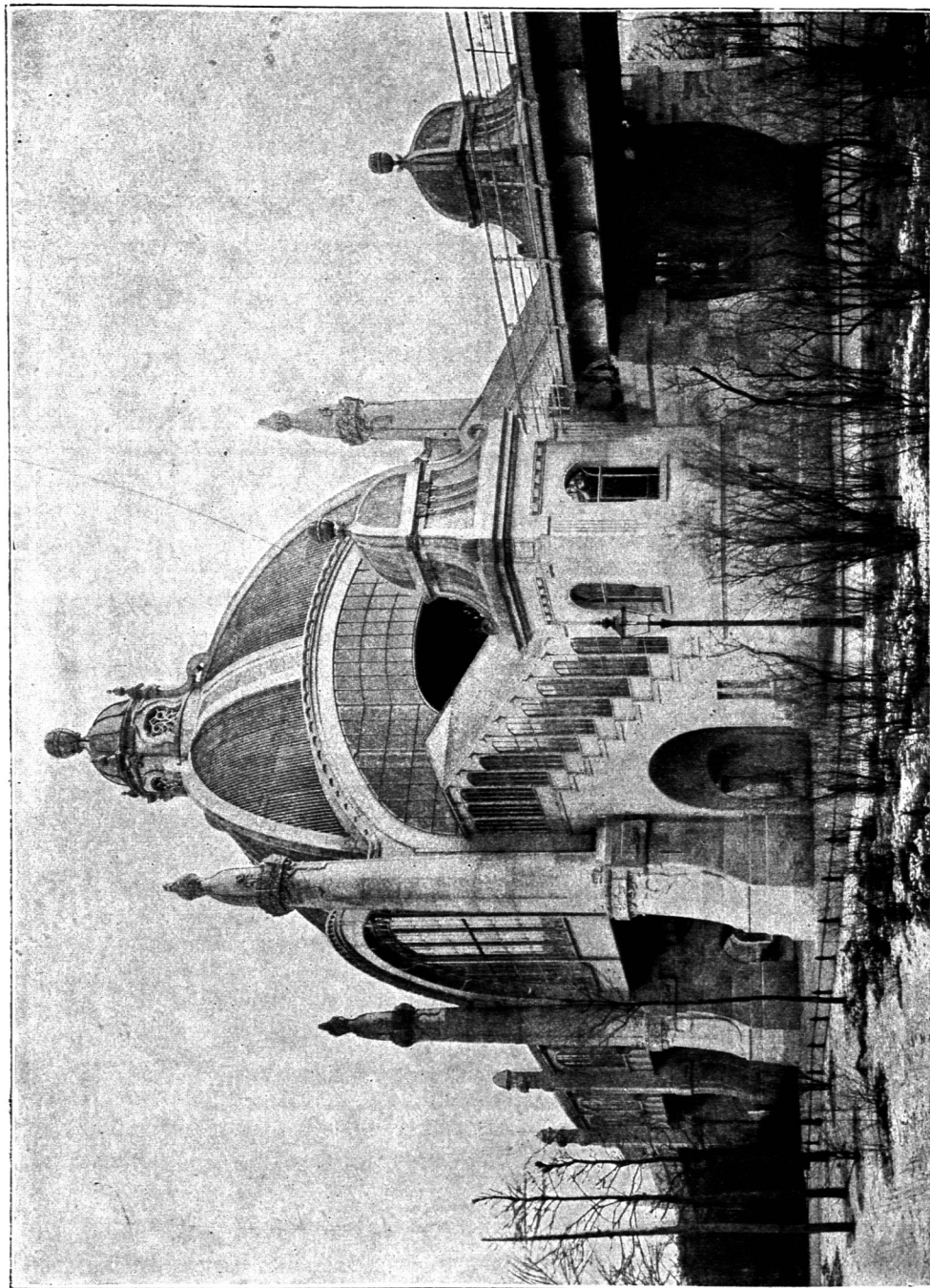


Grundriß.

Haltestelle Nollendorfplatz²²⁷⁾.

30^m zunächst offen bleiben (Fig. 285 bis 287²²⁵ u. ²²⁶). Von dem einen Kopfe der durch Konfolen unterstützten Bahnsteige führen getrennte und überdeckte Treppen-

Fig. 292.

Haltefelle Nollendorferplatz²²⁷.

läufe in je 2^m Breite zunächst so weit an den Viadukten herab, bis sie sich auf einem gemeinschaftlichen Ruheplatz vereinigen; von da aus führt ein einziger, 5^m breiter, durch eine Mittelschranke geteilter Treppenlauf zur Straße; unter diesem